



# Sammlung Theaterzettel

## Die Dollarprinzessin

**Mannebeck, Gustav**

**1926-11-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 28

Samstag, den 13. November 1926

Th. G. Nr. 3

Für die Theatergemeinde Freie Volkshäuser

## Die Dollarprinzessin

Operette in 3 Akten von H. M. Willmer und  
F. Grünbaum

Musik von Leo Fall

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

Tänze: Alfred Landory

### Personen:

John Couder, Präsident eines Kohletrusts	Hugo Boisin
Alice, seine Tochter	Friedel Dann
Die, sein Neffe	Alfred Landory
Daisy Gray, seine Nichte	Marianne Keller
Fredy Wehrburg	Selunth Mengebauer
Hans Freiherr von Schlad	Walter Friedmann
Dlga Labinska	Margit Stoehr
Tom, Couders Bruder	Rudolf Wünzer
Miss Thompson, Wirtschaftlerin	Julie Sanden
James, Kammerdiener bei Couder	Karl Zöller

Schreibmaschinenfräuleins, Chansonetten, Gäste,  
Dienerschaft, Gepäckträger

Zeit: Gegenwart

Der 1. und 2. Akt spielen im New-Yorker Palais des  
Milliardärs John Couder, der 3. Akt in der Blockhütte  
Fredys in Aliceville (Kanada)

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Die Büromöbel des 1. Aktes stammen von der Fabrik  
Stolzberg Mannheim E 4, 1

Die Chauffeurandrüsten sind von der Firma Engelhorn  
und Sturm gestellt.

---

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage